



Strategieprozess Smart Grid 2.0

Auftaktveranstaltung

11. Dezember 2013

Programm

- 09:30 Begrüßung
- 10:00 Vorstellung des Strategieprozesses Smart Grids 2.0
- 10:15 ExpertInnen-WS-Reihe zur Entwicklung von Elementen einer Einführungsstrategie
- 10:30 Technologie Roadmap für Smart Grids in und aus Österreich
- 10:45 Strategic Research Agenda im Bereich Smarte Energiesysteme für Ö

Kurze Pause

- 11:15 Podiumsdiskussion

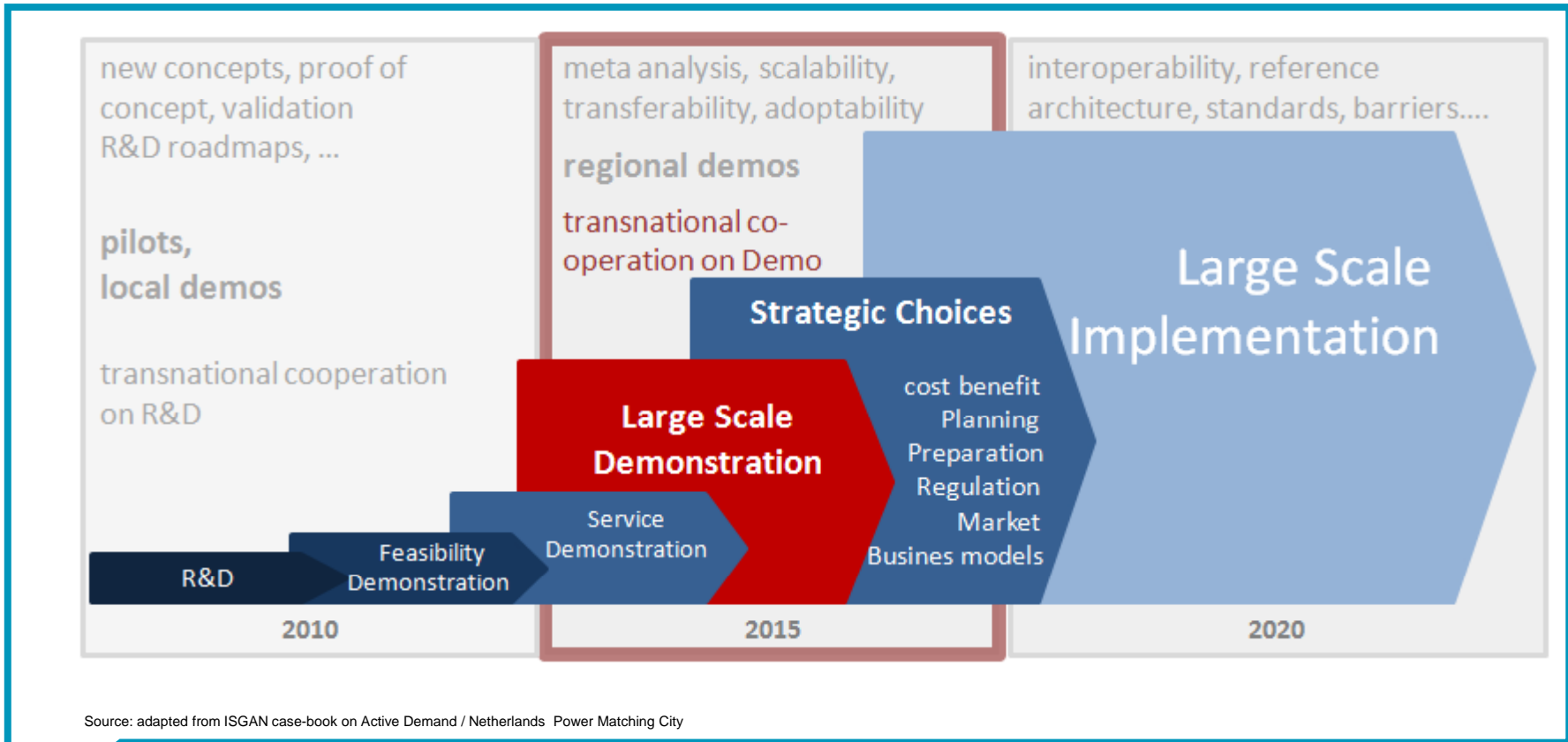
12:30 Mittagspause

- 13:30 Parallelworkshops
Technologie Roadmap - Strategic Research Agenda

Vorstellung des Strategieprozesses Smart Grids 2.0

Michael Hübner

Themenmanagement Smart Grids
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie



Source: adapted from ISGAN case-book on Active Demand / Netherlands Power Matching City

Strategieprozess Smart Grids 2.0 - Leitbild

- In der Entwicklung von dezentralen und regionalen smarten Energiesystemen und hochvernetzten Infrastrukturen ist Österreich **Beispiel gebend in Europa** für erfolgreiche **Innovationspolitik** und kann auf erfolgreiche internationale Kooperationen (z.B. DACH) und eine breite Erfahrungsbasis bei der Einbindung erneuerbarer Energien zurückgreifen.
- Smart Grids als **Enabler für österreichische Technologie- & Systemlösungen** exponiert **österreichische Technologieanbieter** auf europäischen und Weltmärkten (Pole Position)
- Österreichische Wissenschaft nimmt eine Führungsrolle (Frontrunner) in der **Forschung** (bereits im Spitzenfeld der europäischen SET-Plan Initiative Netze) und Ausbildung ein.
- Die Entwicklung **zukunftsfähiger Energiesysteme**, die hocheffizient, ressourcenoptimiert, erneuerbar, dezentral, synergetisch, resilient, partizipativ, marktbasiert sein sollen, sichert die nachhaltige Energieversorgung in Österreich.

Smart Grids – Entwicklungsziele (1)

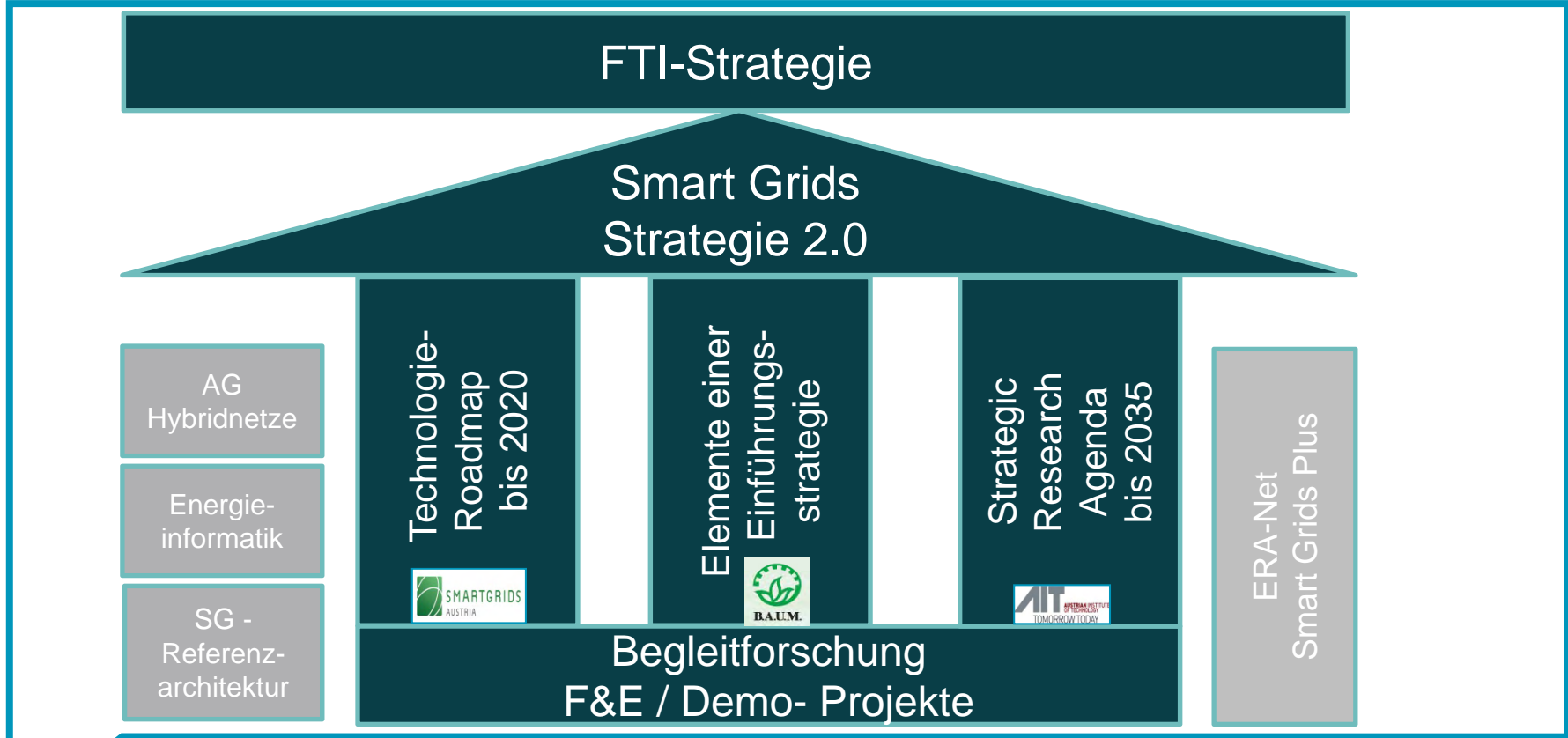
- Herstellung der Zugänglichkeit und bestmöglichen **Integration neuer Akteure und Technologien** (Erzeugung, Speicherung, Systembetrieb, Verbrauch, neue Energie- & Informationsdienstleistungen, Elektromobilität, etc.) /
- Erhöhung der **Flexibilität** zur Erfüllung der zukünftigen Anforderungen des Systembetriebs sowie der verschiedenen Nutzergruppen (Erzeugung, Handel, Endverbraucher, ...) mit besonderem Augenmerk auf die verstärkte Orientierung der Energienachfrage am Dargebot und die optimale System- Integration (fluktuierender) erneuerbarer Energien.
- Optimierung der Energieversorgungssysteme im Sinne der **Gesamtsystemgestaltung** (geringer Verbrauch an nicht erneuerbaren Ressourcen, hohe Energieeffizienz, Optimierung der Nutzung vorhandener und neuer Energie- und IKT-Infrastruktur in Planung, Errichtung und Betrieb - auch energieträgerübergreifende Lösungen)

Smart Grids – Entwicklungsziele (2)

- **Sicherheit** als integraler Designparameter (Safety, Security & Privacy)
- Ermöglichung neuer **smarter Dienstleistungen** durch sichere IKT Kommunikation und durch die Verfügbarkeit zusätzlicher Daten (integrierte Energie- und Informationsdienstleistungen wie Smart Metering, Smart Charging, Smart Home, Beleuchtungsmanagement, Energieberatungsdienstleistungen, Demand Side Management, Demand Response, VPP...)
- Ermöglichung von **Energie Regionen** (Smart Cities und smarte (ländliche) Regionen) mit **Eigenverantwortung** für ihre nachhaltige Energieversorgung und mit einer Arbeitsteilung für den überregionalen Energieaustausch.

Strategieprozess Smart Grids 2.0 – erwartete Ergebnisse

- Mittelfriststrategie 2035 / 2050 und konkrete Aktionspläne
- Prioritäre Themenfelder und Schlüsseltechnologien
- Erforderliche FTI-Politische Maßnahmen
- Korrespondierende, innovationsfördernde Maßnahmen in anderen Politikbereichen
- Konsensfähige Grundlagen für Entscheidungsträger



***Der Strategieprozess Smart Grids 2.0 eröffnet einen
Open Space für etablierte und neue Akteure
zur Gestaltung konsensfähiger Entscheidungsgrundlagen
und Umsetzungs-Elemente***

Strategieprozess Smart Grids 2.0 - Ziele

- ***Der Strategieprozess eröffnet einen Open Space für etablierte und neue Akteure zur Gestaltung konsensfähiger Entscheidungsgrundlagen und Umsetzungs-Elemente.***
- breite Einbeziehung von Stakeholdern, insbesondere auch neue Akteure (Energieproduzenten, Handel und Vertrieb, potentielle Flexibilitätsanbieter Lastseitig, potentielle Dienstleistungsanbieter, Entrepreneurs, ...)
- interdisziplinäre und intersektoraler Diskurs
- Schaffung eines Überblicks und kritische Diskussion vorhandener Ergebnisse aus den Forschungs- und Demonstrationsprojekten in Österreich
- Einbeziehung des internationalen Wissenstandes

The background image shows a modern control room with several computer monitors displaying data. Overlaid on this is a complex, multi-colored network diagram representing a smart grid, with lines in red, green, blue, and yellow connecting various nodes.

Strategieprozess Smart Grid 2.0

www.e2050.at

Kontakt

michael.huebner@bmvit.gv.at